

Die Internationale Jugendbegegnungsstätte
in Oświęcim/Auschwitz und
die Konrad-Adenauer-Stiftung in Polen

laden Sie ein zu dem Online-Gespräch

Die Rückkehr der "Passagierin"

mit der Zeitzeugin

ZOFIA POSMYSZ

ehemaliger Häftling der Konzentrationslager Auschwitz,
Ravensbrück und Neustadt-Glewe



Thema des Gesprächs mit **Leszek Szuster**, Direktor der IJBS in Oświęcim, wird der Einfluss der Lagererfahrungen auf das spätere literarische Werk von Zofia Posmysz sein.

Das Treffen wird live auf dem YouTube-Kanal der IJBS (Fundacja MDSM) gestreamt.

<https://youtu.be/ivzHUMtOiK4>

Die Teilnehmer des Meetings haben die Möglichkeit, live Fragen zu stellen.

DATUM:

Freitag, 29.01.2021, von 16.00 bis 18.00 Uhr

Die Veranstaltung findet anlässlich des 76. Jahrestages der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz statt und ist Teil des Projektes "Argument Biographie. Menschliche Werte in einer unmenschlichen Welt".

ÜBER ZOFIA POSMYSZ

Im von Deutschen besetzten Krakau besuchte Zofia Posmysz eine konspirative Oberschule im Untergrund und wurde im April 1942 verhaftet. Nach einem sechswöchigen Aufenthalt im Gefängnis Montelupich wurde sie in das Lager Auschwitz-Birkenau überstellt, wo sie bis Januar 1945 verblieb. Nach einem mörderischen Marsch gelang sie in das Lager Ravensbrück und dann nach Neustadt-Glewe. Nach dem Krieg kehrte sie nach Polen zurück, studierte polnische Philologie und arbeitete für den polnischen Rundfunk.

Sie ist Trägerin des Ordens des Weißen Adlers.

1959 schrieb Zofia Posmysz ein Hörspiel "Pasażerka z kabiny 45" (Die Passagierin aus Kabine 45), das ihre literarische Zukunft bestimmen sollte. Die Resonanz auf das Hörspiel führte dazu, dass es bald für das Fernsehen adaptiert und vom hervorragenden Regisseur Andrzej Munk als "Die Passagierin" verfilmt wurde. Der Film wurde 1963 - nach seinem Tod veröffentlicht. Ein Jahr zuvor wurde "Die Passagierin" als Roman herausgegeben. Im Jahr 1968 komponierte M. Weinberg auf dessen Grundlage eine Oper nach einem Libretto von Alexander Medwedew.

"Die Passagierin" sowie andere literarische Werke von Zofia Posmysz, die sich auf die Lagererfahrungen der Autorin beziehen, werden die Grundlage unserer Begegnung sein.